



Bezugspreis für ein Jahr:
Schweiz: sFr. 40.-- inkl. Versand
Ausland: sFr. 48.-- inkl. Versand

Juni / Juli 2000
Ausgabe Nr. 73

NEWDEAL POST

Anwender INFO für NewDeal Office und GeoWorks-Ensemble

Herausgeber: NewDeal User Group Schweiz, 4463 Buus BL
Kein Einzelverkauf. Kann nur im Abonnement bezogen werden

NewWrite
NewDraw
NewFile
NewCalc
NewMail
NewPlanner
NewManager
NewBanker
NewComm
NewDex
Book Reader
Fax View
Fax Receiver
MediaView
SkipperPro
ScreenDump
Web Editor
Web Chat

Hergestellt mit:





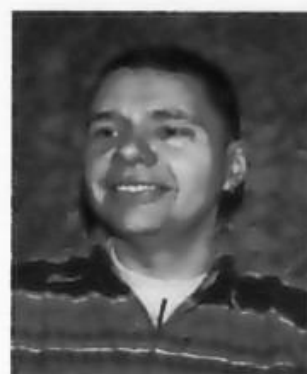
Niels Andersen

Käferholzstrasse 133
4058 Basel
Tel. 061 601 99 79
E-Mail:
nelse@bluewin.ch



Roland Buser

Kilchmattweg 3
4441 Thürnen
Tel. 061 973 90 93
E-Mail:
buserinfo@datacomm.ch



Martin Mäder

Eigenheimstrasse 16
8304 Wallisellen
Tel. 01 830 59 49
Fax 01 830 59 48
E-Mail:
martymaeder789@cs.com



Hermann Meier

Postfach 12 4463 Buus
Tel. 061 841 08 00
Fax 061 841 24 03
E-Mail:
hmeierbuus@datacomm.ch



Kurt Richner

Postfach 806
4142 Münchenstein
Tel. 061 411 23 30
E-Mail:
krichner@magnet.ch



Reginaldo Stückner

Ortstrasse 2
D-79189 Bad Krozingen
Tel. 0049 76 33 50 02 53
E-Mail:
reginaldo.stueckner@gmx.com

Anrufe bitte nur abends.

Ausnahmen: Niels Andersen und Hermann Meier sind auch tagsüber erreichbar.

INHALTSVERZEICHNIS

Abo-Beitrag	1
Impressum	1
Adress-Label	1
Editorial	2
NUGS-Shop	3
Treffen	4
Maustreiber	5
MS-DOS-Editor.	5
V-Convert 0.2	6
Fax + / -	7
Font Viewer 2.6	7
Conncet	9
Fax	9
ISDN	10
Taskswitching... ..	11
Win95 Old	11
Windows Maus	12
New Deal Office 3.02a	13
Bericht aus der Schweizer Zeitschrift Cash	15
Wir haben es wieder einmal geschafft!	17
BluTec.de & Surf PC	18
Notizen zu jedem Document	20

Beiträge in dieser Nummer sind von:

Titel-und Rückseite:

Marty Mäder, Wallisellen

Kurt Richner, Münchenstein

Hermann Meier, Buus

Rainer Wiegärtner, Pegnitz BRD

Jürgen Heinisch Dorsten, BRD

Treffen 2000

Bis auf weiteres keine Treffen mehr!
Nähere Angaben dazu
finden wir auf Seite 4

ABO-BEITRAG

Da es noch ungewiss ist ob es unsere INFO
im Jahre 2001 auch noch gibt, verzichten
wir vorläufig auf die Erhebung von wei-
teren ABO-Beiträgen.

IMPRESSUM

Redaktion:

NewDeal User Group Schweiz

Postfach 12, CH-4463 Buus

Auflage: 120 Ex.

Druck: Hermann Meier, Buus

Adress-Label

1 = Registrier-Nummer

2 = Eintrittsdatum

3 = Bezahlter Abo-Beitrag lf.,Jahr

4 = Abo läuft bis (31. 12. 20xx

5 = Status (A=Aktiv, P=Probe)

6 = Anzahl Infos

**Nächster Redaktions-
und
Inserateschluss
25. Juli. 2000**

NUGS Home-Page
von Kurt Richner mit Papyrus, der
freundlichen Textverarbeitung
hergestellt.
www.gug-ch.ch

EDITORIAL

Spärlich war das Echo auf unsere Ankündigung, dass es in Zukunft keine Treffen mehr geben wird. Auch in Bezug auf unsere INFO haben wir uns bemüht und dies vor allem Kurt Richner. Fast alle Gruppenleiter haben ein Einsehen gehabt fast jeder hat seinen Beitrag zur letzten Nummer etwas beigetragen, schön und besten Dank. Aber jetzt stehe ich wieder vor der Aufgabe, mindestens 24 Seiten mit etwas vernünftigem zu füllen. Für Kurt und mich ist es ziemlich frustrierend, bis zum letzten Augenblick in der Ungewissheit zu leben, bringen wir nun eine weitere Nummer zustande oder wars das nun, endgültig. Zu dem Zeitpunkt, wo ich diesen Text schreiben sind noch nicht einmal die Hälfte der minimal Ausgabe von 24 Seiten vorhanden. Auch auf die Gefahr hin, dass da jemand sagt, das ist doch eine Wiederholung:

Seit vielen Ausgaben bestreitet Kurt fast ausschliesslich die Beschaffung und Bearbeitung des Heft-Inhaltes.

Dass ihm nun langsam die Motivation abhanden kommt, kann ich lebhaft verstehen. Wir fragen uns, was ist der Grund. Kenne denn alle NDO resp. GeoWorks schon so gut, dass sich wirklich keine Fragen mehr ergeben oder wer benutzt eigentlich dieses Programm noch. Ich habe in letzter Zeit immer öfter Abo-Abbestellungen bekommen mit der Begründung: „Ich arbeitete jetzt eben mit Windows“. Erstens ist Windows kein Anwenderprogramm und zweitens NDO resp. GeoWorks läuft tatsächlich auch unter Windows, auch wenn die Hersteller dieses Allerwelts-Betriebssystems sich alle Mühe geben DOS-Programmen das Leben so schwer wie möglich zu machen. Andererseits müssen wir zugeben, dass man bei NDO sich überhaupt keine Mühe

geben, diesem Trend entgegenzutreten. Die Amerikaner waren zwar die ersten, die es geschafft haben auf den Mond zu kommen, das ist weltweit bekannt, aber dass viele Amerikaner noch hinter dem Mond zu Hause sind, dürfte ebenso eine Tatsache sein, seit der mit 4 Monaten Verzug erschienen Version 3.03. (Alter) Wein in neuen Schläuchen! Das ist das einzige was man dazu sagen kann. An allen Ecken und Enden muss man zu „Kunstgriffen“ Zuflucht nehmen, bis alles rund läuft (Druckertreiber für Drucker aus dem letzten Jahrhundert, Bildschirmtreiber auch aus dieser Gegend, keinerlei Unterstützung für europäische Modems, soll ich die Liste noch weiter führen?) Anfangs Januar bestellte NDO's sind Mitte Mai eingetroffen, nachdem ich mit 4 E-Mails und 6 Fax reklamiert habe. Die Belastung auf unserem Konto ist aber recht flugs erfolgt, denn sie war schon Mitte Februar auf dem Konto ersichtlich. Manchmal habe ich den Eindruck diese Herrschaften betrachten uns alle als „Armleuchter“.

Trotz allem, ich kenne einige Programme, NDO wäre es wert gewesen, dass man es der heutigen Zeit angepasst hätte.

Trotz all diesem Ärger, ich benutze NDO immer noch recht fleissig, denn es hat unbestreitbar viele guten „Seiten“.

Nun stellt sich die Frage: „Wie soll es weiter gehen“? Könnt ihr euch vorstellen, dass wir unsere Köpfe sofort wieder hochstellen würden, wenn wir das wüssten.

ALSO wer da eine mögliche Antwort hat, der lasse uns das wissen, Wir sind gespannt wie ein Regenschirm, wieviele nun auf unser Problem eine oder mehrere Antworten hat.

Mancheiner wird sich fragen warum schreibt nicht der Kurt das Editorial. Ich habe, soweit ich mich noch erinnern kann, das erste Editorial oder sowas ähnliches geschrieben! ? Wird es bald das Letzte sein?

Hermann

NUGS- Shop

Artikel	NUGS-Preis	Nicht-Abo-Preis
NewDeal Office 3.01 NEU CD & Disk	Fr. 130.00	Fr. 142.00
NewDeal Office 3.01 Upd. CD & Disk	Fr. 92.00	Fr. 101.00
WebSuite NEU CD	Fr. 35.00	Fr. 40.00
Heimwerker von Dirk Haase	Fr. 10.00	Fr. 12.00
FontMagick 1.0	Fr. 37.00	Fr. 41.00
URW Print Works Fonts (4 Disketten)	Fr. 31.00	Fr. 35.00
GeoZip	Fr. 12.00	Fr. 15.00
Bindery-Handbuch deutsch von Peter Wyrsh	Fr. 15.00	Fr. 15.00
GUG-INFO Nr. 5-47 Inhaltsverz. von P. Wyrsh	Fr. 3.50	Fr. 3.50
GUG Pin's	Fr. 2.00	Fr. 2.00
Papyrus World (ohne Datenbank) 8.11	Fr. 160.00	Fr. 169.00
Papyrus Office Vers. 8.11 (mit Datenbank)	Fr. 220.00	Fr. 234.00

ORB-Laufwerke und Disk

ORB Drive 2.2 EIDE intern	Fr. ?	Fr. ?
ORB Drive 2.2 Parallel extern	Fr. ?	Fr. ?
ORB Drive 2.2 SCSI intern	Fr. ?	Fr. ?
ORB Drive 2.2 SCSI Mac extern	Fr. 460.00	Fr. 490.00
ORB Drive 2-2 USB PC/Mac ex.	Fr. ?	Fr. ?
ORB Disk Mac/PC	Fr. 74.00	Fr. 83.00

Neue, höhere Preise sind in Aussicht, aber noch nicht bekannt. Langsam langsam kann geliefert werden.

Preise für ORB = NUGS Preise inkl. Porto, gegen Vorauszahlung. 1 Jahr Garantie auf Laufwerk und Disk. Ich nehme keine Laufwerke an Lager, daher ist mit kleinen Lieferfristen zu rechnen.

Ausserdem gibt es für Papyrus div. Upgrade, bitte Preisliste anfordern.

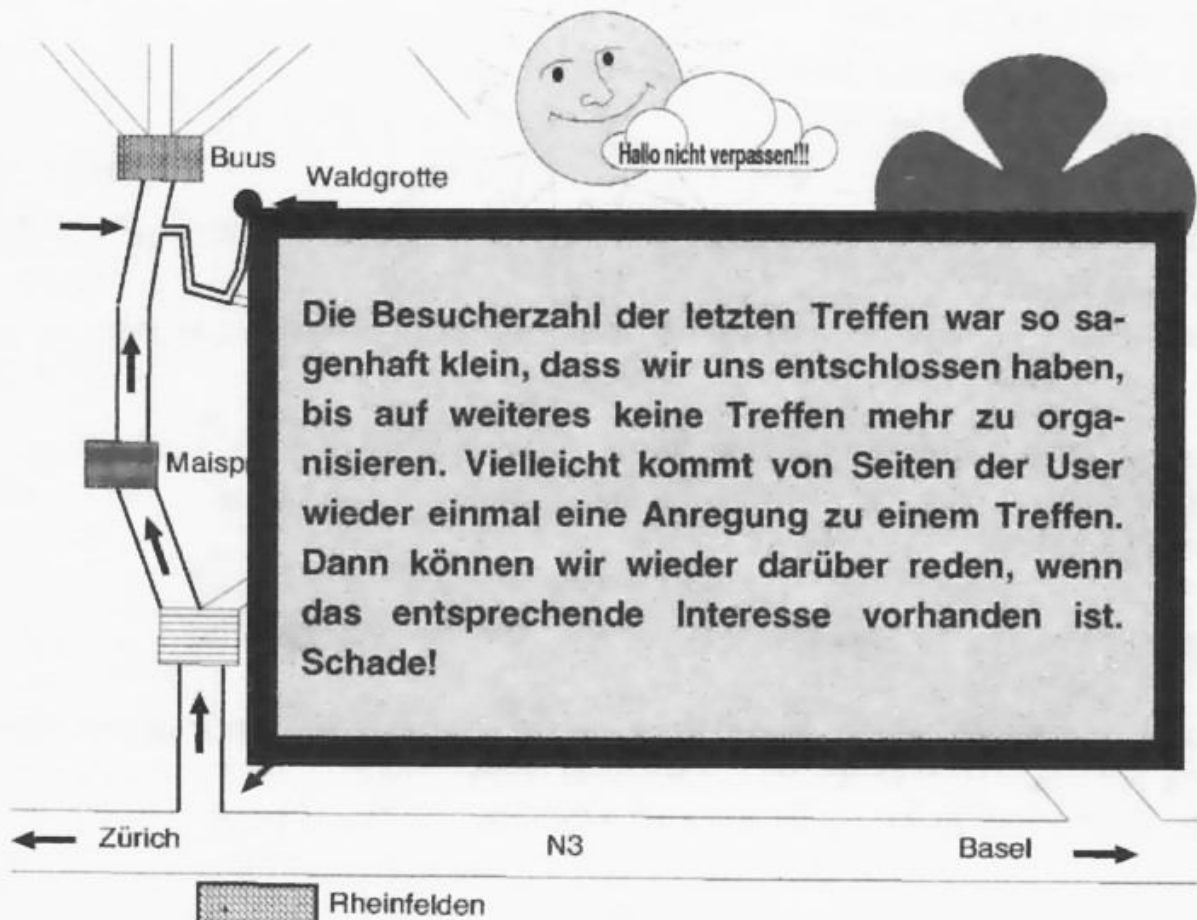
Zu beziehen bei: NUGS, H. Meier, Postfach, 12 CH-4463 Buus, **nur gegen Vorkassa** auf unser Bankkonto bei der Raiffeisenbank Oberbaselbiet in Buus, Konto-Nr. 1348.01 BC 80771, Postcheck 40-35060-9 oder Euro Check.

Treffen

~~Ab 10.00 - 16.00 Uhr~~

~~23. September 2000~~

~~Rest. Waldgrotte in Buus~~



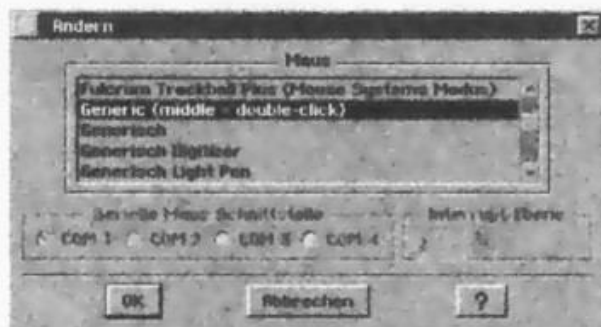
Maustreiber

Für Geos/NewDeal gibt es zwei neue Maustreiber, welche wie nachfolgend kurz beschrieben sind:



Generic Mouse - M2

Dieser Maustreiber für eine allgemeine 3-Tastenmaus und kompatibel unterstützt die mittlere Maustaste oder den mittleren Mausknopf. Ein Klick auf diese Taste oder Knopf führt einen Doppelklick aus. Dies geht auch bei einer Maus mit Rädchen (Wheel). Die Drehfunktion wird aber nicht unterstützt, die Druckfunktion auf das Rädchen schon.



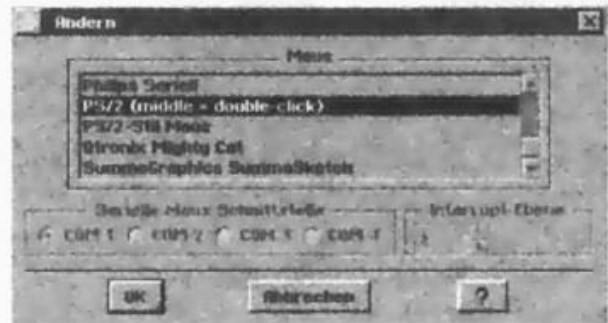
Damit die mittlere Maustaste oder der Knopf (auch ein Klick auf das Rädchen) korrekt unterstützt wird, muss der entsprechende DOS- oder Windowstreiber für diese Maus geladen sein.



PS/2 M2

Dieser Maustreiber für PS/2-Mäuse und kompatibel unterstützt die mittlere Maustaste. Ein Klick darauf führt einen Doppelklick aus. Dies geht analog dem Generic-

Treiber auch mit einer „Rädchen-Maus“. Aber eben auch hier wird die Drehfunktion nicht unterstützt.



Im Gegensatz zum Generic-Treiber ist es hier nicht notwendig, einen für die Maus zuständigen DOS-Treiber zu laden.

Die Installation ist denkbar einfach. Die Treiberdatei muss einfach ins Verzeichnis „Mouse“, welches sich im Verzeichnis „System“ befindet, kopiert werden. Nach dem Neustart von Geos/NewDeal stehen die neuen Treiber dann in den Voreinstellungen zur Auswahl bereit.

Der Autor dieser beiden Treiber, Gene Anderson, überlässt uns seine Arbeit freundlicherweise gratis. Dein Preis ist lediglich deine Beschaffungskosten. Du kannst die Treiber bei uns zum Selbstkostenpreis anfordern oder dann ab unserer Webseite herunterladen. Der Autor würde sich aber sicher über eine Geste freuen. Es ist die selbe Anschrift wie unter dem Titel „Font Viewer“.

Kurt Richner

MS-DOS-Editor...

Jeder kennt das Problem: Wenn man den MS DOS-Editor aufruft und dann den Befehl Datei/Öffnen wählt, dann steht im Dateiauswahlfenster immer die Dateiendung

*.TXT. Wenn man aber eine Datei mit einer anderen Dateiendung suchen will, dann muss man jedesmal die endung TXT überschreiben.

Doch es geht auch anders: Lade Sie mit dem Disk Editor der Norton Utilities oder der PC Tools die Datei QBasic.exe, die sich im DOS-Verzeichnis befindet. Dann suchen Sie in dieser Datei die HEX-Zeichenfolge „545854“ (ASCII = TXT), diese Zeichfolge befindet sich nur einmal fast am Ende der Datei. Diese sechs Zeichen überschreiben Sie dann einfach mit „A200A2“).

Wenn Sie nun die Datei speichern und den Editor von MS-DOS wieder aufrufen, sehen Sie, dass jetzt automatisch alle Dateien sofort gezeigt werden. Im Dateiauswahlfenster steht nun *.* und nicht mehr *.TXT.

Sebastian Brinkmann

V-Convert V 0.2



V-Convert

Dieses Programm ist eine Anwendung zum Importieren von HPGL und CGM Grafiken in das Geos-Format. Bei den beiden Grafikformaten handelt es sich um Vektor-

grafiken, ähnlich wie wir es von Geos/NewDeal gewohnt sind. Das bedeutet also, dass diese Grafiken nicht aus einzelnen Bildpunkten erstellt wurden, sondern aus Elementen wie Linien, Kreisen, Splines usw. Dank diesem Programm hat man auch als Geos/NewDeal-Anwender Zugriff auf Bibliotheken mit hochwertigen, skalierbaren Vektor-Cliparts und auf die Ausgaben von CAD- und Grafikprogrammen.

Die erste Entwicklung von V-Convert gab es schon 1994. Nun wurde von Marcus Gröber eine überarbeitete Version veröffentlicht.

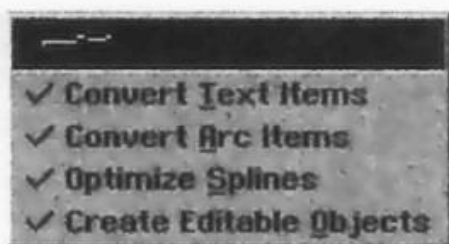
Das Programm ist sehr einfach zu bedienen. Es erklärt sich grundsätzlich selbst. Sehr hilfreich ist die Hilfedatei. Alle Informationen liegen in englischer und deutscher Sprache vor. Dort findest du auch einige Hintergrundinformationen zu den beiden (HPGL und CGM) Formaten.

Die zu konvertierende Datei wird mit dem Menü: „File“ - „Open“ ausgewählt. In der Dateiauswahlbox befinden sich zwei Schaltknöpfe zum Festlegen, welches der beiden Dateiformate angezeigt werden soll.

Die fertig konvertierte Datei kann per Kopieren in ein Sammelalbum, in ein Geo/Newdraw oder Geo/NewWrite-Dokument eingefügt werden.

Zwei sehr interessante Schalter befinden sich im Menü „Optionen“. Wird der Schalter „Create Editable Objects“ aktiviert, lässt sich das konvertierte Objekt in alle seine einzelnen Elemente zerlegen. Diese können unter Geo/NewDraw und Geo/NewWrite ohne Probleme einzeln entnommen und beliebig verwendet werden.





V-Convert läuft sowohl in Geos als auch in NewDeal. Da das Programm als „Prerelease“ vorliegt, ist es in dieser Version kostenlos. Es kann bei uns zum Selbstkostenpreis bezogen oder ab unserer Webseite heruntergeladen werden.

Als Installation muss die Programmdatei ins Verzeichnis „World“ kopiert werden. Für die restlichen Dateien bitte die beige-fügte Readme-Datei lesen.

Kurt Richner

Fax + / -

Unter diesem Titel werden alle ausprobierten Modems aufgelistet, wobei "+" für **tauglich** und "-" für **untauglich** steht. Bei der Auflistung der als untauglich deklarierten Modems muss allerdings gesagt werden, dass diese nicht zwangsläufig und tatsächlich untauglich sind, sondern dass einfach noch niemandem die Erleuchtung zum richtigen String gekommen ist. Alle weiteren Modemtypen werden ebenfalls in diese Liste aufgenommen, wenn wir entsprechende Angaben aus dem Leserkreis erhalten.

+

3Com USR 56k Faxmodem:
funktioniert ohne Stringangaben

USR Sportster 28'800:
benötigt folgenden String:
AT+FCLASS=1&H3&I2&R2S7=90

1414 VQH (Hersteller unbekannt)
benötigt folgenden String:
AT &D3 &K4 X2

Elsa Microlink 28 QDV
funktioniert ohne Stringangaben
art&power of communication X-where,
Typ: WS-1414EV7G
benötigt folgenden String:
AT+FCLASS=1&D3&K4X4

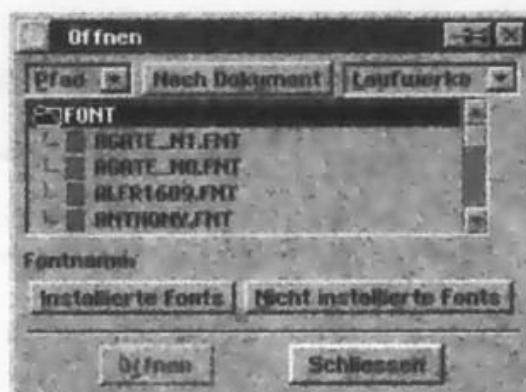
-

- ELSA Microlink Office 56k
- TKR Speedstar 144 Fax Modem
- Acer 56k Fax Modem
- USR Sportster 14'400

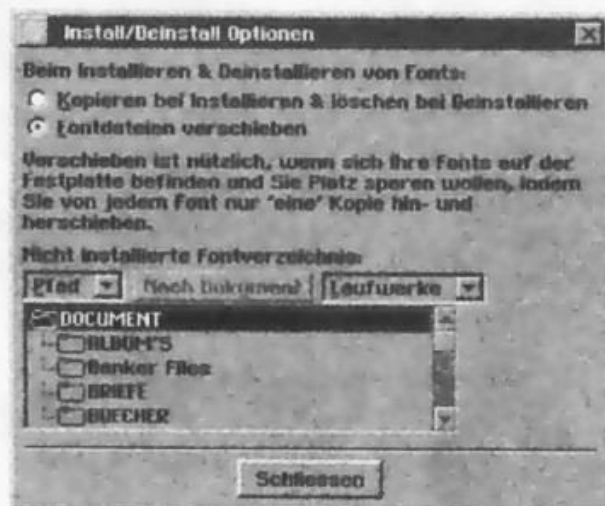
Font Viewer 2.6



Zeichensätze gibt es in grosser Zahl und Vielfalt für NewDeal. Mit dem Font Viewer, der jetzt in der Version 2.6 - und noch schöner - sogar in einer deutschsprachigen Variante vorliegt, erhältst du einen prima Überblick zu jedem beliebigen Zeichensatz. Und dabei spielt es nicht mal eine Rolle, ob der Zeichensatz installiert ist oder nicht.

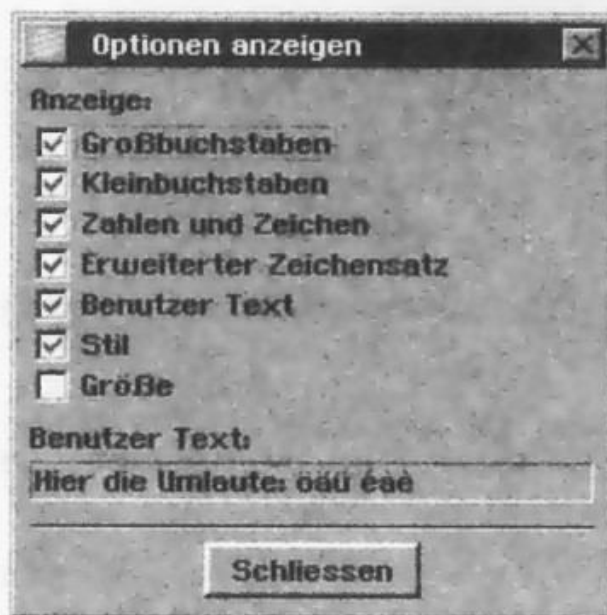


Der Font Viewer gibt zunächst ein paar technische Informationen zum Zeichensatz aus. Das sind der Reihe nach der Name des Zeichensatzes für NewDeal, dann die Zeichensatz-Identifikation (Font-ID) und anschliessend den DOS-Dateinamen. Anschliessend wird das Alphabet, alle Zahlen und die verfügbaren Sonderzeichen abgebildet. Als Nächstes kann ein eigener, frei wählbarer Text angezeigt werden. Dieser Text kann jeder nach Bedarf und Belieben in der Einstellung „Optionen“ eintragen. Verständlicherweise das, was uns am meisten interessiert an einem Zeichensatz, nämlich z.B. die Umlaute. Es folgen in der Anzeige nun noch die Schriftstile. Und zum Schluss noch eine Auswahl verschiedener Schriftgrössen mit einem Testsatz der Geos Optimismus Crew, die sich für die deutsche Version stark gemacht hat. Alle Anzeigen, mit Ausnahme der technischen Daten, sind einzeln und wahlweise für die Anzeige ein- und ausschaltbar. Der jeweils dargestellte Zeichensatz kann auch ausgedruckt werden. Das Programm ist leider nur unter NewDeal lauffähig.



Der Autor dieses Programmes ist Gene Anderson von der Firma Design in Light.

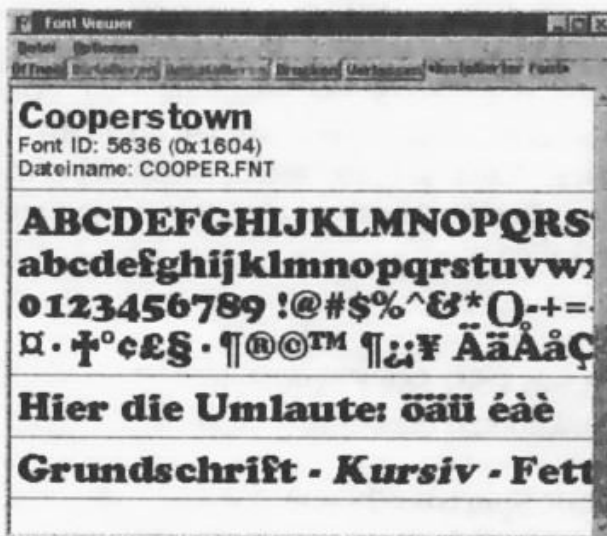
Die Software ist „Careware“, das heisst, es gibt keine wiederkehrende Anzeige, eine



Zeitlimite oder einen Registrierungsprozess. Es wird lediglich um eine angemessene Spende gebeten an die nachgenannte Adresse, falls dir dieses Programm gefällt und du es weiterverwenden möchtest.

East Bay Habitat for Humanity
2619 Broadway 206
Oakland, CA 94612

Wer das Programm möchte, kann dies bei uns beziehen zum Selbstkostenpreis oder ab unserer Webseite herunterladen. Die



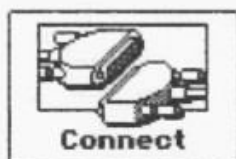
Archiv-Datei enthält nur die Programmda-

tei. Zur Installation muss diese Datei lediglich in den Programmordner „World“ kopiert werden.

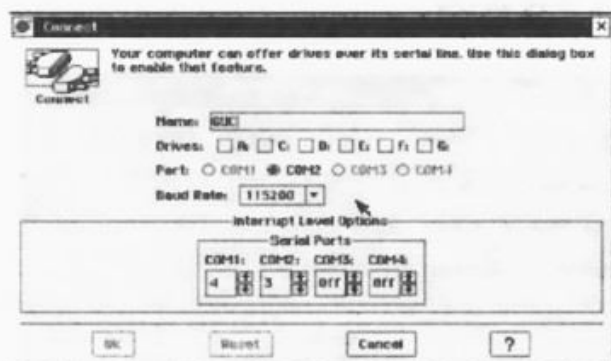
Kurt Richner

Connect

Für viele Anwender, die schon über zwei Computer verfügen, ist eine Verbindung zum Austausch der Daten miteinander interessant. Diese Möglichkeit besteht unter GEOS seit der Version 2.x. Als Verbindungsschnittstelle wird je ein serieller Port verwendet. Die beiden Ports werden mit einem Nullmodemkabel untereinander verbunden. Die notwendigen Einstellungen werden in den Voreinstellungen (Preferences) vorgenommen.



Ab der Version 3.x finden wir in den Voreinstellungen (Preferences) eine wesentlich höhere Datenübertragungsrate. Bisher waren 38.400 Baud zugelassen. Jetzt geht es mit bis zu 115.200 Baud durch das Nadelöhr der seriellen Schnittstelle.



Auf beiden Computern wird die gleiche Übertragungsgeschwindigkeit eingestellt und den Rechnern unterschiedliche Namen gegeben. Mit einem Klick auf das Verbin-

dungsicon, auf jedem Rechner, wird die Verbindung hergestellt. Der Datentransfer kann beginnen.



Quelle: www.newgeos.de

Für NUGS bearbeitet von Marty Mäder

FAX



FaxReceive



FaxView

Die Nutzung eines GEOS-Rechners als Faxmaschine war eigentlich noch nie ein grösseres Problem. Schon seit PC/GEOS 1.2 ist es möglich, direkt aus GEOS heraus Faxe zu senden und zu empfangen. Voraussetzung dafür war allerdings, dass eine spezielle Faxkarte zum Einsatz kam. Das war der Complete Communicator. Mit einem Preis von rund Fr. 1'000.- war er jedoch für die meisten Anwender nicht von Interesse.

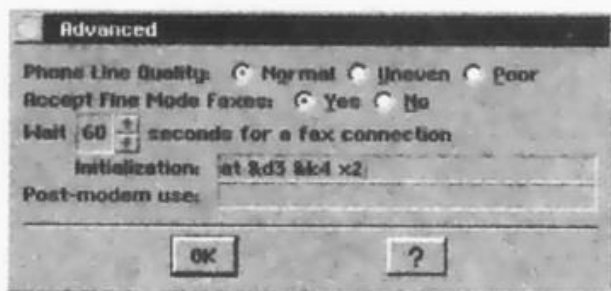
Seit der Version 3 können nun auch herkömmliche Faxmodems benutzt werden. Im Test stand ein Faxmodem Typ 1414 VQH. Leider hat sich in der Beta-Version ein Fehler eingeschlichen, der die Nutzung des Complete Communicator nicht möglich machte. Aber daran wird gearbeitet. Es ist daher durchaus möglich, dass dieser Fehler in der jetzigen Version behoben ist.

Nach einigen Experimenten, welche nicht wenige Telefoneinheiten verschlungen haben, hat sich folgende Einstellung als zu-

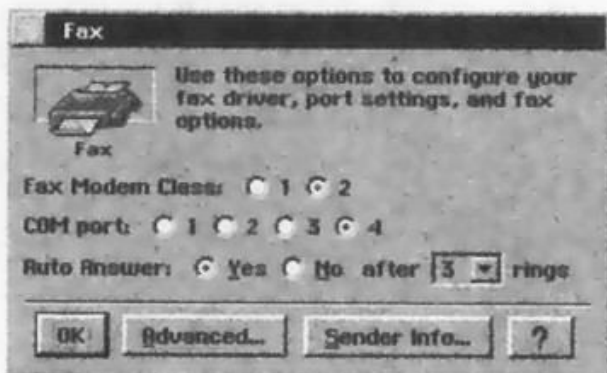
verlässig erwiesen.

In den Voreinstellungen: Preferences - Fax
- Advanced - Initialisation:

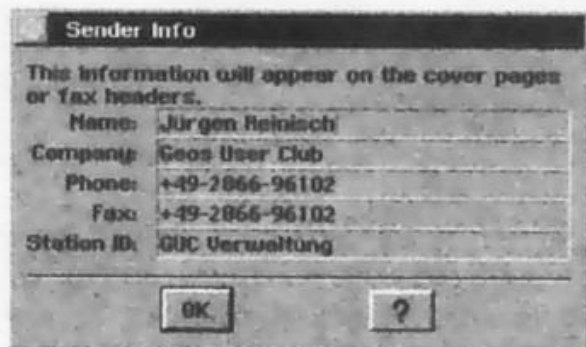
at &d3 &k4 x2



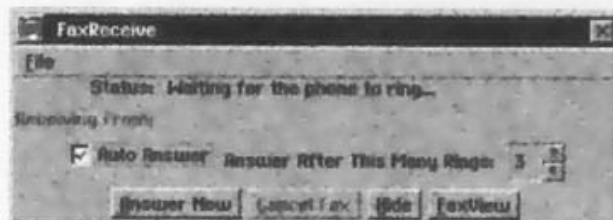
Leider macht das ISDN Modem ZyXEL Elite 2864 ID noch Probleme. Zwar kann man ohne Fehlermeldung Faxe senden und empfangen, aber diese sind immer unleserlich. Entweder fast voll Schwarz mit einigen weissen Linien oder voll Weiss mit einigen schwarzen Linien.



Basisvoreinstellung für den Faxmodus.



Komplett eingestelltes Absenderinfo.



Das aktive Faxempfang Modul.

Quelle: www.newgeos.de

Für NUGS bearbeitet von Marty Mäder

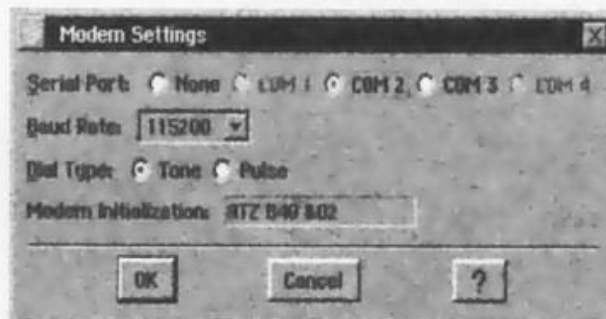
ISDN

Schon mit jeder GeoWorks/NewDeal Version war es ohne Probleme möglich mit dem ZyXEL Elite 2864 ID eine ISDN Verbindung zu Mailboxen, z.B. der GeoBox, herzustellen. Bis zur Version 3.0 leider nur mit 19.200 Baud, aber nun mit 115.200 Baud.

Diese ISDN Verbindung kann jetzt auch ins Internet hergestellt werden, wenn folgende Parameter gesetzt werden.

Preferences - Internet - Modem Settings - Modem Initialisation:

AT B40 &O2



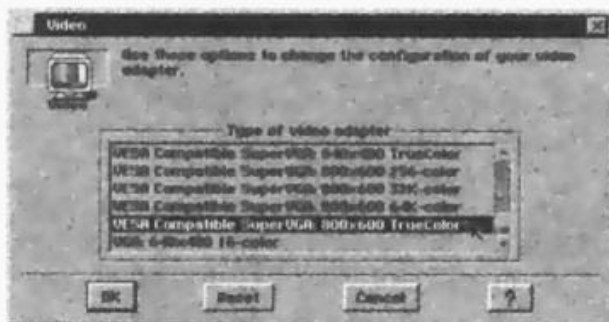
Quelle: www.newgeos.de

Für NUGS bearbeitet von Marty Mäder

Taskswitching...



In der aktuellen Version NewDeal V3.x sind die Videotreiber soweit entwickelt, dass es ohne Probleme möglich ist, bei nahezu jeder Grafikauflösung, ein störungsfreies Taskswitching zwischen Windows 95/98 und NewDeal auszuführen. Um von NewDeal nach Windows 95/98 zu wechseln drücken Sie die Tastenkombination: **Alt + Tab**.



Auswahl der Videotreiber.

Quelle: www.newgeos.de

Für NUGS bearbeitet von Marty Mäder

Win95-Old

Den meisten Anwendern ist bekannt, dass nach der Installation eines Windows 95 Update auf MS-DOS, die alte MS-DOS Version weiter benutzt werden kann. Dazu ist es notwendig beim Bootvorgang die Taste F8 zu drücken. Der Anwender erhält ein Menü, in welchem über den letzten Menüpunkt der Start des "alten DOS" aus-

geführt werden kann.

Diese Funktion ist sinnvoll wenn nur noch gelegentlich Programme unter dem alten DOS ausgeführt werden. Die meisten Anwender, auch die Anwender von NewDeal, werden in der Regel zunächst Windows 95 starten und von dort aus NewDeal.

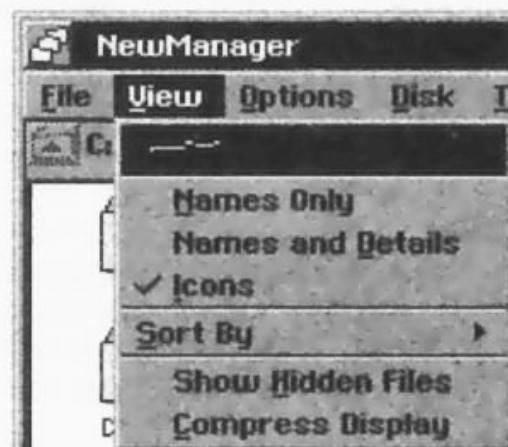
Für den Anwender der die meisten Arbeiten aber unter NewDeal erledigt und Windows 95 nur gelegentlich braucht ist der Bootvorgang mit drücken der F8-Taste aber lästig. Mit einer Änderung der Datei MSDOS.SYS kann der obige Vorgang genau umgekehrt werden.

Die Datei **MSDOS.SYS** ist eine versteckte Systemdatei und deshalb eigentlich nicht sichtbar. Trotzdem kann diese einfache Textdatei für die gewünschten Zwecke geändert werden.

Starten Sie zunächst Windows 95 und dann NewDeal.

Wählen Sie mit dem NewManager das Verzeichnis der Festplatte C aus.

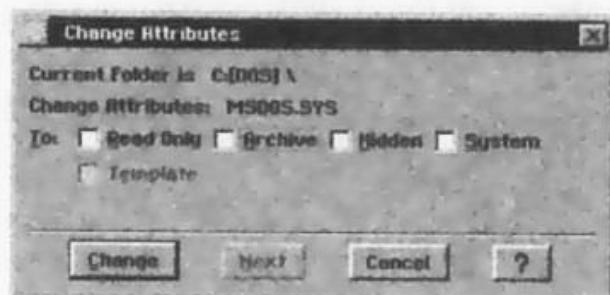
Lassen Sie alle versteckten Dateien anzeigen. **Menü: View - Show Hidden Files**



Nun müssen die Dateiattribute gelöscht werden. Markieren Sie dazu die Datei

MSDOS.SYS und wählen Sie das Menü:
File - File Information - Change Attributes...

Löschen Sie alle Attribute und bestätigen Sie die Änderungen mit Change .



Starten Sie nun den Text File Editor und öffnen Sie die Datei MSDOS.SYS. Von Interesse ist die Rubrik [Options]. Ergänzen Sie die Liste um den Eintrag: Bootwin=0. Speichern Sie die Änderungen und schließen Sie die Datei. Nun startet der Rechner immer mit dem alten MS-DOS Betriebssystem, wenn beim Bootvorgang keine Taste gedrückt wird. Soll jetzt Windows 95 benutzt werden, dann wird mit der Taste F8 beim Bootvorgang das Startmenü aufgerufen und der Menüpunkt für das "frühere Betriebssystem" gewählt. Jetzt startet Windows 95.

Beispiel der Rubrik [Options] in der Datei MSDOS.SYS

[Options]

BootMulti=1

BootGUI=1

Network=0

Logo=0

Bootwin=0

Erklärung zu den obenstehenden Einträgen in der MSDOS.SYS

BootMulti=1

Ermöglicht die Auswahl zwischen dem alten und neuen Betriebssystem beim booten.

BootGUI=1

Startet Windows 95 mit der grafischen Oberfläche.

Network=0

Im abgesicherten Modus werden die Netzwerktreiber nicht geladen.

Logo=0

Das Windows Logo wird nicht mehr eingeblendet.

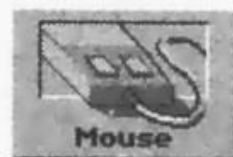
Bootwin=0

Neues und altes Betriebssystem werden vertauscht.

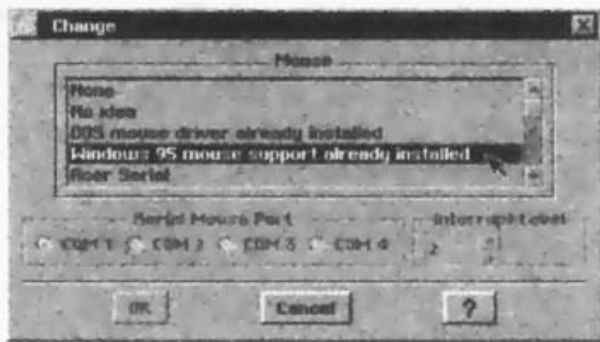
Quelle: www.newgeos.de

Für NGUS bearbeitet von Marty Mäder

Windows Maus...



Wird NewDeal unter Windows 95/98/NT eingesetzt, dann wird als Maustreiber in der Regel der Typ: **Windows 95 mouse support already installed** benutzt. Dabei können einige der besonderen Eigenschaften dieser Maustreiber, welche unter Windows 95/98/NT zur Verfügung stehen auch unter NewDeal genutzt werden.



Windows 95 Maustreiber auswählen.

Zwei Mäuse gleichzeitig nutzen

Sind zwei Mäuse gleichzeitig angeschlossen, z.B. im COM1- und COM2-Port, so werden diese von Windows 95/98/NT erkannt und gleichzeitig unterstützt. Der Mauspfel kann von jeder Maus bedient werden.

Die Nutzung von zwei Mäusen ist interessant für Spiele zu zweit und zur gemeinsamen Arbeit oder Ausbildung am Rechner.

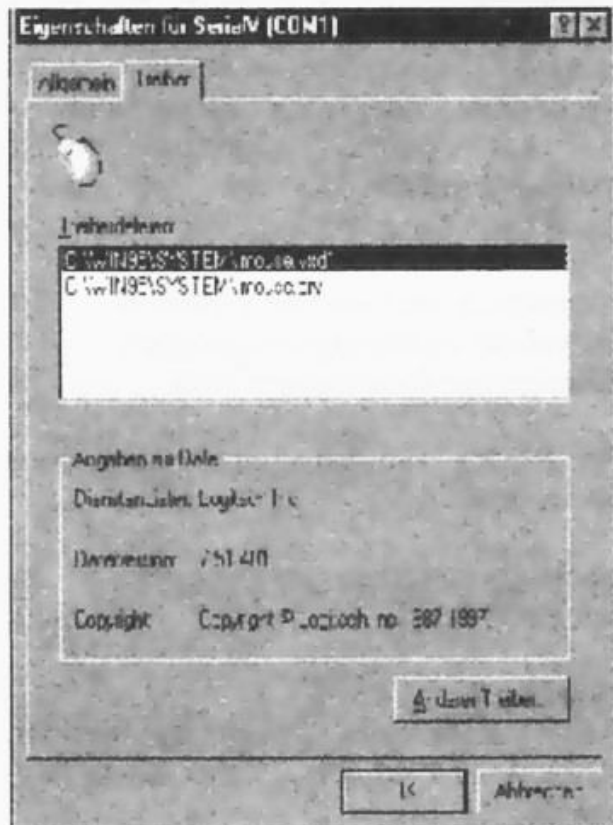


Zwei Maustreiber gleichzeitig installiert an COM1 und COM2.

Mittlere Maustaste als Doppelklick nutzen

Insbesondere die Mäuse von Logitech unterstützen die Nutzung der mittleren Maus-

taste. Dabei hat diese die Funktion eines Doppelklicks. Also bei einem einzigen Druck auf die mittlere Maustaste kann ein Programm gestartet werden.



Logitech Maustreiber SerialV

Quelle: www.newgeos.de
Für NUGS bearbeitet von Marty Mäder

NEWDEAL OFFICE 3.2a

Seit Mai 2000 ist die Version 3.2A verfügbar. Im Paket mit enthalten sind nun u.a. die Internet-Programme Skipper, New-Mail, WebChat und WebEditor.

Hier eine Liste mit den Veränderungen gegenüber den Versionen 3.0 / 3.1

NewMail 2

Zuverlässigeres Nachrichten- und Attachment Handling. Verwaltet mehrere eMail-Accounts mit eigenen Voreinstellungen.

Automatisches MIME-kodieren und dekorieren der Attachments.

Verbesserte Code-Seiten Unterstützung.

Mailbox sortieren.

Import von Netscape- und Eudora Mails.

Adressbuch mit NewDex verknüpft.

Download im Hintergrund möglich.

Anzeige von formatiertem Text.

Per Klick eMail-Adressen in Adressbuch übernehmen.

Nachrichten suchen und integrierte Rechtschreibprüfung.

NewDex 2

Alle Telefonfelder gleichzeitig sichtbar. Extra eMail-Feld. Zusätzlicher Knopf "Suchen".

IRC WebChat

Nun mit im Paket enthalten.

Skipper

Nun ist die Vollversion enthalten.

WebEditor

Ist nun mit im Paket enthalten.

Neue Druckertreiber

Canon BJC-1000, Canon BJC-2000

Weitere Neuigkeiten

Lange erwartet: Import / Export von WORD 97 (Word 8) Dokumenten.

Verbesserter RTF Import / Export.
Einführung (im HTML-Format)

Voreinstellungen / Date & Time jetzt mit Zeitzonewahl und Sommerzeit.
Teilweise überarbeitete Hilfedateien.

Einige neue Hintergrundbilder.

Thesaurus entfernt. (Separat erhältlich)

Bonus-Pack

NewBASIC-Builder (Komplette Programmierungsumgebung)

GeoSafari-Builder mit Beispielen. (Lernspiele)

Der Browser *Skipper* und das Adressen-Programm *NewDex* haben neue Icons erhalten. Falls trotzdem die alten Icons angezeigt werden, müssen sie aus der Token Database im Verzeichnis Privdata entfernt



werden (z.B. mit dem *Token Deleter*, auf der Download-Seite zu finden). Die neuen Icons werden dann automatisch eingelesen.

Tipp von Johannes Möller

Die Geos Crew Europe GOCE bietet ein *German Upgrade Tool 3.2A* an, das ND Office 3.2A komplett in's Deutsche übersetzt. Sogar die landestypischen Einstellungen in den *Voreinstellungen* werden **automatisch ausgeführt**. Sehr empfehlenswert !

Eine Sache musste ich allerdings "von Hand" erledigen: Im Verzeichnis WORLD das Verzeichnis "Desk Accessories" in "Hilfsprogramme" umbenennen, damit dort hinein verschobene Programme (z.B. der *Taschenrechner* oder die *Voreinstellungen*) immer im Vordergrund bleiben, nicht den ganzen Bildschirm ausfüllen und nicht durch später gestartete Programme verdeckt werden.

Rainer Wiegärtner

Bericht aus der Schweizer Zeitschrift „CASH“

Clive Smith macht mit seinem neuen Mini-Betriebssystem ausrangierte Rechner fit. Damit bekommen die Nachzügler der digitalen Revolution Anschluss an den Informations-Highway.

Die schöne neue Wirtschaft hat ein Problem: Sie droht in den Hinterlassenschaften ihres atemlosen Innovationstempos zu ersticken. Fünfhundert Millionen - in Zahlen: 500.000.000 - PCs werden zwischen 1997 und 2007 allein in den USA auf dem Speicher, im Keller oder gleich auf dem Müll landen. Für Anleger und Branchenexperten sind die steigenden Verkaufszahlen



(110 Millionen neue PCs allein in diesem Jahr) ein Grund zum Jubeln: Sie belegen, dass der Bedarf an immer schnelleren Chips, immer grösseren Festplatten und flinkeren Modems die Computerindustrie am Leben erhält.

Clive Smith ist da anderer Meinung. Der gebürtige Südafrikaner, einer der Mitbegründer von AOL, hat sich der Frage verschrieben, warum die graubeigen Kisten frühzeitig in Pension geschickt werden. „Ein Computer hat eine Lebenserwartung von 10 bis 15 Jahren“ sagt Smith, „aber er wird im Schnitt nach nur 3 Jahren ausgemustert“. Der Grund sind immer dickere Softwarepakete, die für die jeweils neueste Prozessorgeneration optimiert sind - ein Teufelskreis, an dem Intel und Microsoft gutes Geld verdienen. Windows 2000 etwa benötigt 64 MB Arbeitsspeicher und wer sich die jüngste Version samt Office 2000 installiert, sollte 840 MB freien Platz auf der Harddisk haben: „die wenigsten Leute kennen alle Funktionen dieser Programme oder werden sie jemals benutzen“ ereifert sich Smith über den Programm-Overkill. „Das ist, als ob ich mit einem Ferrari zum

Supermarkt fahre.“

COMPUTER FÜR DIE VOM DIGITALEN BOOM VERNACHLÄSSIGTEN



Deshalb hat Smith die letzten vier Jahre investiert, um einen schlanken, wendigen und preiswerten „Kleinwagen“ zu bauen, der jeden noch so alten Prozessor noch viele Runden im Internet drehen lässt.

Seine Firma NewDeal Software bei Boston - vom Wirtschaftsmagazin „Fortune“ gerade zu einer der neuen „coolen“ Marken gekürt - will sozial- u. umweltbewusstes Denken in die Computerbranche bringen.

„Das gegenwärtige Modell, in dem Rechner automatisch veralten, lässt sich nicht verantworten“, glaubt er.

Seine Software richtet sich nicht an den Unternehmensmarkt, sondern an all jene, die vom digitalen Boom vernachlässigt zu werden drohen: Schulen, Stiftungen und zig Millionen Haushalte können nicht Tausende von DM für einen PC und vor allem teure Software ausgeben, die sie noch dazu überfordert. Smith will in Anlehnung an den Automarkt die „Gebrauchtrechner“ auf Touren bringen. NewDeals Paket, das im Moment nur in den USA erhältlich ist, aber im Herbst in 4 weiteren Sprachen in Europa herauskommt, kostet läppische 69 Dollar, Smith Verkaufsslogan: „Wir bieten ein neues Hirn zum Preis eines Videospiels.“

Dafür serviert NewDeal eine platzsparende Komplettlösung für jeden Rechner vom 286er Prozessor aufwärts: Betriebssystem, Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, eMail, Browser, Adressbuch, Agenda, HTML-Editor und, je nach Version, eine Datenbank, ein Präsentationsprogramm, sowie ein Finanzprogramm. Das alles passt auf 7 Disketten und nimmt ganze 640 Kb Arbeitsspeicher und nur 12 MB Festplattenspeicher in Anspruch. Die Installation lief im „CASH-Test“ auf zwei verschiedenen Rechnern problemlos. Dateien aus gängigen PC-Anwendungen lassen sich importieren, selbst an ein Netz kann der wundersam verjüngte Rechner angeschlossen werden.

Die Bedienoberfläche ist für Avantgarde-Verwöhnte etwas eckig und erinnert an Windows 95. Doch dafür laden Programme selbst auf einer alten 286er Kiste im Handumdrehen und ein Neustart dauert im Gegensatz zu Windows nur Sekunden. Kein Wunder, denn das Textverarbeitungsprogramm ist nur 87 Kb gross, während es die neue Wordversion auf 50 MB bringt. „Dafür“, räumt Smith ein, „bieten wir keine Fussnotenverwaltung auf 4 Hierarchien.“



DER „GRÜNE PC“ SOLL WENIGER ALS 200 DOLLAR KOSTEN

Unter der „Motorhaube“ verbirgt sich Technik, die die kalifornische Firma GeoWorks. Mitte der neunziger Jahre entwickelt, als Smith dort noch im Management sass. GeoWorks hat sich seither auf drahtlose Anwendungen konzentriert, aber Smith wollte das 50 Millionen Dollar Projekt nicht aufgeben und machte sich 1996 ohne Risikokapital im Rücken selbständig. Heute hat der 47-Jährige 30 Angestellte.

Mit seiner simplen Architektur, die auf DOS aufbaut, nimmt NewDeal eine besondere Position unter den Alternativen zu Microsoft ein. Selbst Börsenlieblinge wie die Betriebssysteme BeOS oder Linux samt Corels Word Perfect Suite fressen mächtig Speicherplatz und sind teilweise umständlich zu installieren - keine wirkliche Lösung für Nachzügler der digitalen Revolution von armen Familien in Los Angeles bis zu Schulen in der Dritten Welt.

Bislang sind nur 10.000 Testexemplare von NewDeal im Umlauf, viele davon in amerikanischen Schulen, die so gespendete ausrangierte PCs für wenig Geld ans Internet anschliessen können, ohne Raubkopien zu installieren oder mehr für Software auszugeben, als die Maschine wert ist.

„Dieses Jahr wird die Nutzerbasis explodieren“, glaubt Smith, der einst den Commodore 64 Computer auf den Markt bringen half. Er will im Verbund mit PC-Herstellern und Wiederaufbereitern einen „grünen PC“ samt Programmen verkaufen, der weniger als 200 Dollar kostet. Eine Linux-Variante von NewDeal soll folgen. Seine sozialen Motive lebt Smith ebenso aktiv aus. Er sitzt in verschiedenen Arbeitsgruppen und Regierungsgremien zum Thema Recycling und Internetzugang für Ar-



me. Seine NewDeal Stiftung verschenkt, was sich manche nicht einmal gebraucht leisten können.

Von Steffan Heuer / New York

Wir haben es wieder einmal geschafft !!

Ist es dir auch aufgefallen... mit viel Mühe haben wir es wieder einmal geschafft, 20 Seiten mit unserer INFO zu füllen. Gottseidank gibt es noch Bilder. Ansonsten ist man ja nicht immer glücklich über diese raumfressenden Dinger, aber jetzt haben sie raumdeckende Eigenschaft bekommen. Da wir aber in Zukunft kein Comic-Heft herausgeben wollen, ist dies sicher nur eine Notlösung. Kurt und ich haben immer Probleme sinnvolle Beiträge zubekommen, oder selbst zu kreieren. Unsere INFO könnte nur überleben, wenn es ein paar Leute gäbe, die sich ernsthaft mit dem „FÜLLEN“ dieser Spalten auseinander setzen würden. Kurt hat sich ja auch ernsthaft darum bemüht, aber wir ihr seht, hat er leider



wenig Erfolg gehabt.

Ich habe schon einige Telefonanrufe bekommen. Sie haben alle den gleichen Tenor: „Lasst die INFO und die Treffen nicht sterben“!

Aber! Es kommen leider keine Beiträge, es kommen keine User mehr zu den Treffen. (Grafstal am morgen = 1 Person, am nachmittag = 1 Person, das letztemal in Buus = 2 Personen. Stellt Euch einmal vor, welchen Aufwand wir betreiben: Computer zu Hause abmontieren, am Treffen ausladen und wieder montieren und abmontieren und schlussendlich zu Hause wieder einrichten und das zweimal und „es ging keiner hin“. Da kann es schon vorkommen, dass die Motivation verloren geht, oder etwa nicht?

Dann kommt noch das Kapitel NewDeal in

Amerika.....im Januar 8 Update und eine Schoolversion bestellt. Im Mai ist ein Update, im Juni sind 7 Update eingetroffen. Wo bleibt die Schoolversion! Und wohlverstanden, alldies auch erst nach mehrer E-Mails und Faxen, aber die Belastung unseres Konto erfolgt blitzartig.

Daran und an der Tatsache, dass da über dem Teich kein Mensch daran denkt, den einst bedeutenden europäischen Markt weiter zu pflegen. Den Leuten geht es anscheinend saugut.

Auch die Tatsache, dass DOS nun mal einfach vorbei ist, hat man noch nicht bemerkt.

Es ist gut möglich, dass ich bald keine Gelegenheit mehr habe, Euch etwas vor zu jammern.

Vielleicht: Auf widerschaun.

Hermann

BluTec.de & Surf PC

Ein gravierender Mangel für NewDeal Produkte beabsichtigt das neue Unternehmen BluTec.de zu beheben. Nachdem das Unternehmen Digit Ostermann vor vielen Jahren die Produktion von GeoWorks 2.0 beendet und die neue Entwicklung mit NewDeal nicht aufgenommen hat, wurde von Manfred Radtke, BluTec GmbH, das Potential der aktuellen Version NewDeal Office Release 3.2a erkannt.

BluTec ist ein neues Unternehmen. Damit es kurzfristig mit Entwicklung, Produktion, Marketing und Vertrieb beginnen kann, wurde von BluTec das Unternehmen DCS GmbH aufgekauft. Dadurch stehen unmittelbar Geschäfts-, Montage- und Mate-

rialräume, sowie ein Lager zu Verfügung.

Das ehemalige Unternehmen DCS GmbH hatte in seinem Geschäftsvolumen natürlich keine Umsätze mit Kunden, die GeoWorks oder NewDeal einsetzen. Aber die bisherige Geschäftstätigkeit der DCS GmbH wird von BluTec fortgesetzt.

Basis dafür ist ein Stammkapital von DM 300.000 und ein Umsatzerlös von DM 5 Mio.

Ausgehend von dem aktuellen Basisgeschäft hat BluTec eine Reihe alternativer Geschäftsideen. Eine davon ist der Surf PC. In diesem Zusammenhang wurde man auf die Software NewDeal Office aufmerksam.

Der Surf PC ähnelt der Idee des Global PC. Also einem PC, welcher für den Zugang zum Internet vorbereitet ist. Im Gegensatz zum Global PC handelt es sich beim Surf PC nicht um eine spezielle Entwicklung, sondern um herkömmliche Rechner. Zum Einsatz sollen genau die Rechner kommen, welche NewDeal immer als Zielgruppe im Auge hat. Also Rechner um den Typ eines 486 DX4/100. Klar dass es sich hier um Gebrauchtgeräte handelt. Diese können auch mal ein kleinerer 486er oder 386er sein, aber auch mal ein Pentium der ersten Generation. BluTec verfügt über erstklassige Kontakte, um preisgünstige Geräte in grossen Stückzahlen zu bekommen.

Die Rechner werden mit NewDeal Office Release 3.2 a, mit German Patch der Geos Optimismus Crew Europe, Wemi Grieder, den deutschen HelpFiles der Geos User Software Sachsen, Denis Döhler, Modem und einem vordefinierten Internetzugang ausgestattet. Optional sind Monitor, Drucker und weiteres Zubehör erhältlich.

Der Surf PC kann für sehr wenig Geld gekauft oder gemietet werden. Dabei wird der Kaufpreis sehr weit unter dem eines Global PC liegen, der Mietpreis wird geringer als die Grundgebühr für einen Telefonanschluss sein. Entsprechend erwartet BluTec aus dem Hardwaregeschäft keine grossartigen Gewinne, hier muss lediglich kostendeckend gearbeitet werden. Das Kerngeschäft des Surf PC wird für BluTec die Internetnutzung über den Surf PC und Werbung sein.

Zielgruppe sind alle Personen, die bisher den Kontakt mit einem PC vermieden haben, aber nun doch einmal ihre persönlichen Themen im Internet nachschlagen wollen. Der vordefinierte Internetzugang erfolgt über ein themensortiertes Portal, welches ausschliesslich Webseiten enthält, welche mit Skipper 3.2a erfolgreich getestet wurden.

Leser der NewGEOS oder Anwender mit Pentium 3 und Windows 2000 sind nicht die passende Zielgruppe. Deshalb wird man Werbung auch nicht in herkömmlichen PC Zeitschriften finden, sondern in Zeitschriften mit allgemeinen Informationsinhalten.

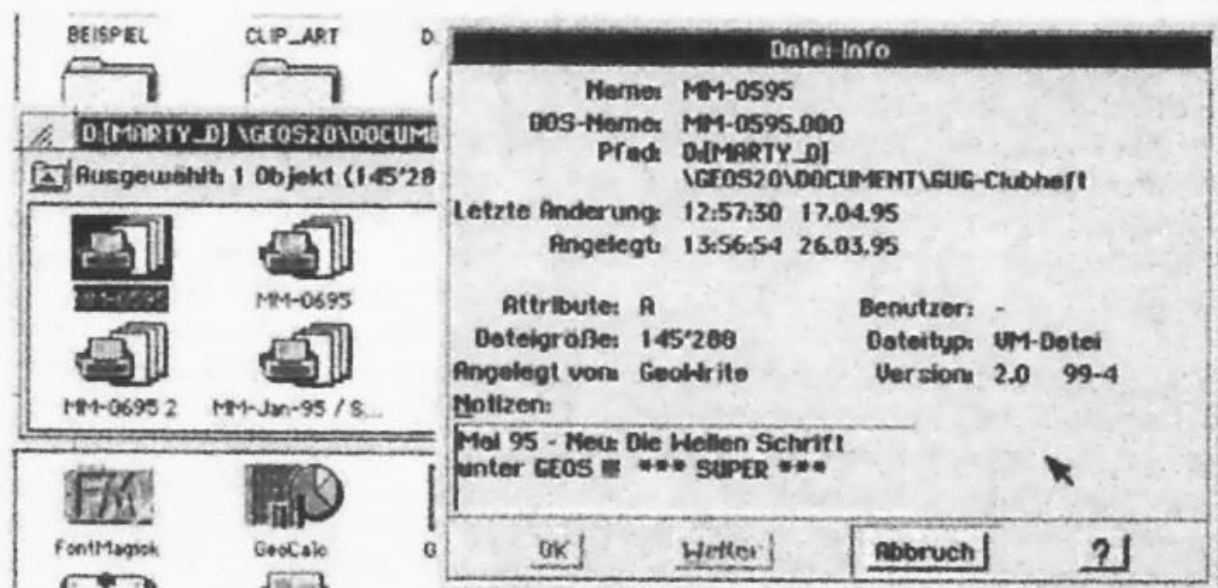
NewGEOS Informationssysteme unterstützt die Entwicklung und Vermarktung des Surf PC. Wir unterstützen BluTec bei der Entwicklung der Basis-Installation und übernehmen den softwaretechnischen Support der künftigen Surf PC Anwender.

Jürgen Heinisch

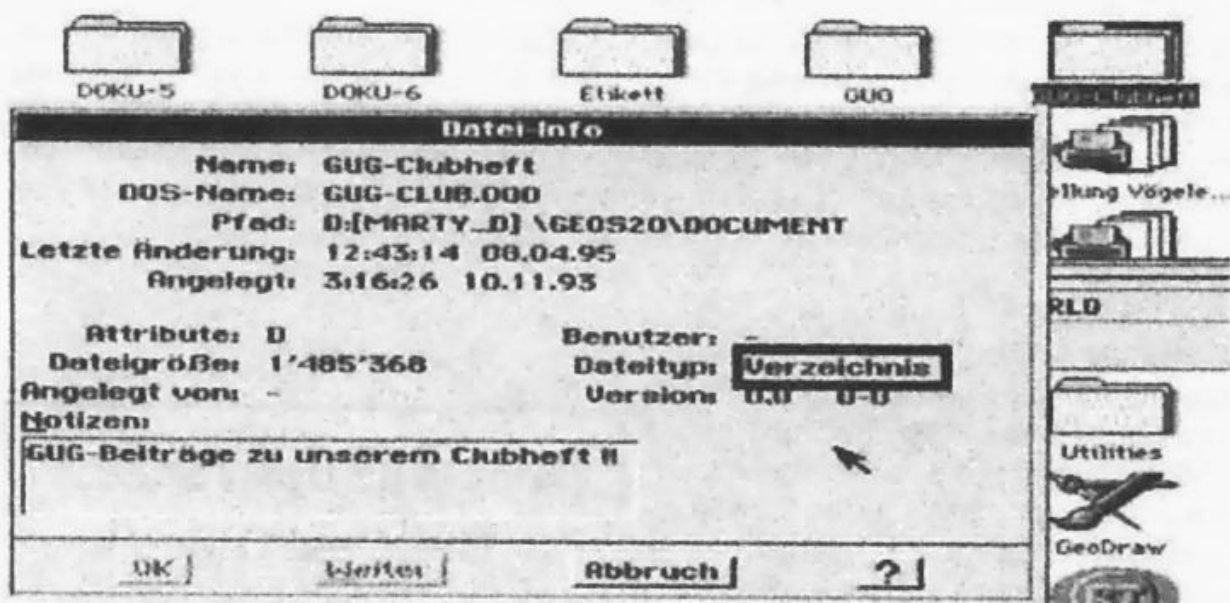
**Der Witz des Tages:
NewDeal Office
überrundet Windows**

NOTIZEN zu jedem Dokument setzen!!!

Man kann an jedes GeoWorks-Dokument Notizen binden. Sie können Informationen zum Inhalt liefern oder an etwas erinnert werden. Wähle "Sonstiges" aus dem Datei-Menü; Wähle "Dokument-Notizen" aus dem Untermenü. Neue Notizen eintragen oder bestehende abändern. Eine Notiz kann bis zu 100 Zeichen lang sein!!! Die Notizen kann man sehr praktisch, auch mit dem GeoManager eingeben und ansehen!!!



NOTIZEN auch für VERZEICHNISSE setzen!!!



Martin Mäder



Zu verkaufen

PC Pentium 166 (200 getaktet) 128 MB RAM, 9 GB IBM Harddisk, 2 Disketten-Laufwerke, CD-ROM Pioneer, Windows 98, NDO und Papyrus installiert, ohne Bildschirm mit Tastatur und Maus.

Preis Fr. 550.--

PC Pentium 90, 48 MB RAM, 960 MB Harddisk, CD-ROM, ohne Bildschirm, ohne Tastatur, mit Maus und NDO Window 98, Fr. 200.--

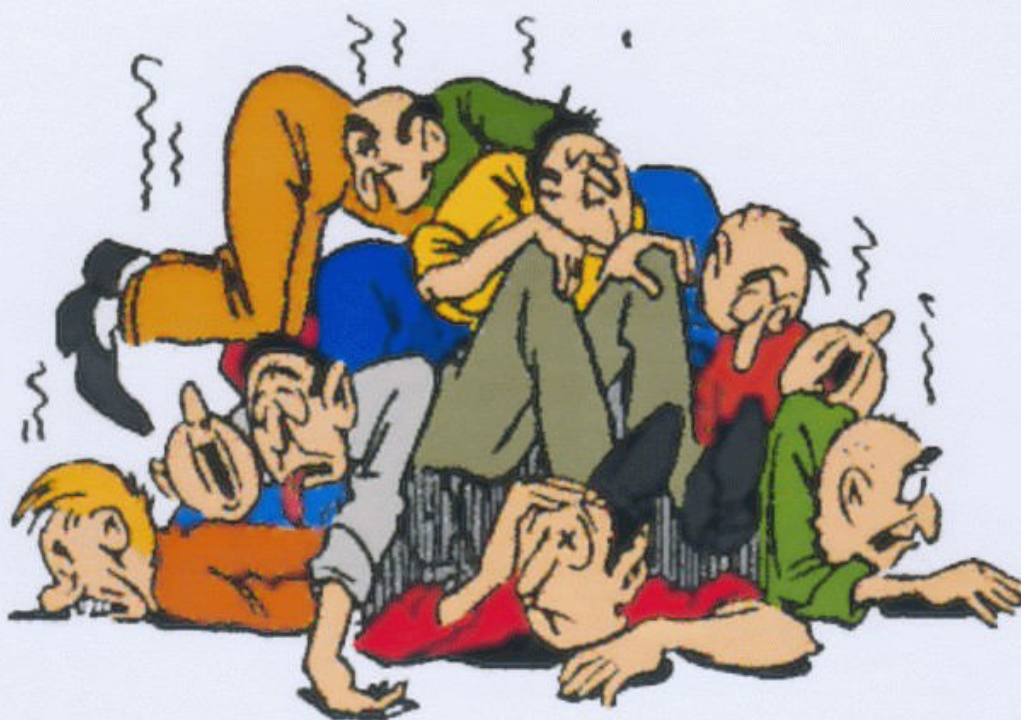
Tel. 061 841 08 00

Adressberichtigung bitte nach A1 Nr.552 melden

P.P.

CH-4463 Buus

SCHLUSSPUNKT!



Restaurant Waldgrotte Buus
Treffpunkt für Geos User.
Immer das Beste aus
Küche und Keller
Montag & Dienstag
geschlossen
Tel. 061 841 26 52